

pressemitteilung

Regionalforum „Sport mit Courage – gegen Rechtsextremismus“ am 25.04.2024 in Lehrte

#wirsindmehr #wirsindbunt #fürdichunddeinenverein #rsbhannover

Toleranz, Vielfalt und Demokratie - Impulse und Anregungen für Dich und Deinen Verein!

Der Regionssportbund Hannover (RSB) lädt gemeinsam mit dem LandesSportBund Niedersachsen (LSB) zum Regionalforum „Sport mit Courage – gegen Rechtsextremismus“ am Donnerstag, 25.04.2024 nach Lehrte ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende Handlungsoptionen zum Umgang mit Rechtsextremismus und Antisemitismus aufgezeigt und Unterstützungsangebote für Sportvereine benannt.

Datum: Donnerstag, 25.04.2024

Zeit: 17:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

Ort: Restaurant Visier / Vereinsheim der Bürgerschützengesellschaft Lehrte

Derzeit gehen viele Menschen auf die Straße, um zu zeigen, dass wir in einem freien Land leben und weiterhin leben wollen, das jedem offensteht, der sich an Gesetze und Regeln hält und gerne etwas zum Gemeinwohl beiträgt. Ganz entgegen der faschistischen Hetze von rechts, die Angst vor Fremdenfeindlichkeit und Hass schürt.

"Der LSB begrüßt die aktuell stattfindenden Aktionen und Initiativen zur Stärkung unserer demokratischen Zivilgesellschaft. Der Sport bietet keinen Platz für Hass, Ausgrenzung und Diskriminierung!" **Reinhard Rawe, LSB-Vorstandsvorsitzender**

Sport verbindet Menschen. Sport spricht alle Sprachen. Sport kann Generationen und Kulturen verbinden. Unsere Sportvereine erfüllen neben vielen wichtigen Aufgaben auch eine integrative Funktion. Sie bieten ihren Mitgliedern eine soziale Heimat, Möglichkeiten der Teilnahme und der Mitgestaltung.

Zugleich sind Sportvereine ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Und somit ist auch der Sport nicht vor problematischen Phänomenen wie Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus gefeit. Rassistische oder antisemitische Parolen werden hinter vorgehaltener Hand und zunehmend auch ganz offen geäußert. Zuweilen müssen Sportvereine erkennen, dass Rechtsextremisten ihre Strukturen als Plattform missbrauchen.

Umso wichtiger ist es, dass Sportvereine wachsam sind, sich rechtzeitig und präventiv schützen und menschenverachtenden Parolen entschieden entgegenzutreten.

„Unser Dank geht an alle, die sich für mehr Toleranz, Vielfalt und Demokratie engagieren, auf den Straßen demonstrieren und Gesicht zeigen! Auch wir wollen einen Beitrag dazu leisten und laden daher vom Regionssportbund Hannover gemeinsam mit dem LandesSportBund Niedersachsen



Patrick Neumann (LandesSportBund Niedersachsen)

E-Mail: pneumann@lsb-niedersachsen.de

Web: www.lsb-niedersachsen.de



Philipp Seidel (Regionssportbund Hannover)

E-Mail: seidel@rsbhannover.de

Web: www.rsbhannover.de

herzlich alle interessierten Vereinsvertreter:innen zum inzwischen 3. Regionalforum „Sport mit Courage – gegen Rechtsextremismus“ in der Region Hannover am Donnerstag, 25.04.2024 nach Lehrte ein.“ **Katharina Lika, RSB-Vorstand (Sportentwicklung) & Hilke Haeuser, RSB-Vorstand (Öffentlichkeitsarbeit)**

"Ich freue mich, dass der Regionssportbund ein Regionalforum gegen Rechtsextremismus in Lehrte macht. Ich nehme persönlich an dem Forum teil und wünsche mir eine hohe Beteiligung der Lehrerinnen und Lehrer. Sport hat politisch neutral und überparteilich zu sein, darf aber nicht unpolitisch sein, wenn Extremisten unsere Verfassung angreifen. Jeder Verein in Deutschland bekennt sich zu unserem Grundgesetz. Es ist also die satzungsmäßige Pflicht sich für unsere demokratische Grundordnung einzusetzen." **Frank Prüße, Bürgermeister der Stadt Lehrte**

Die gut 3 ½-stündige Veranstaltung soll über aktuelle Entwicklungen und Erscheinungsformen des Rechtsextremismus und Antisemitismus in Niedersachsen und der Region Hannover informieren und lädt ein sich damit auseinanderzusetzen. Unser Ziel: Die Stärkung einer demokratischen Kultur in unseren Sportvereinen!

Neben einem fachlichen Input vom LSB-Team (Patrick Neumann und Larissa Becks) bieten zwei Workshops „**Politisch neutral?! Umgang mit rechtsextremen Parteien und Gruppen**“ (Referent: Patrick Neumann / LandesSportBund Niedersachsen) und „**Diskriminierung im Sport erkennen und angemessen handeln**“ (Referent: Raimund Lazar / Gedenkstätte Bergen-Belsen) Gelegenheit, Möglichkeiten der Unterstützung und Wege des Umgangs kennenzulernen.

Angesprochen sind in erster Linie Vertreter:innen von Sportvereinen und Sportverbänden, Übungsleiter:innen sowie Betreuer:innen von Kindern und Jugendlichen. Interessierte Personen aus anderen Bereichen sind ebenfalls willkommen.

Die Teilnahme ist kostenlos und kann zur Lizenzverlängerung für Übungsleitende (ÜL-C) und Vereinsmanager (C) mit 4 Lerneinheiten (LE) angerechnet werden. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Maximale Teilnehmendenzahl: 40 Personen; Anmeldeschluss 23.04.2024

Aktuelle Infos zum Programm sowie die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf der RSB-Homepage: www.rsbhannover.de/sport-mit-courage

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Ebenso ausgeschlossen ist das Tragen von Kleidungsstücken, deren Herstellung, Vertrieb oder Zielgruppe nach allgemein anerkannter Auffassung einen rechtsextremen Bezug dokumentiert wie zum Beispiel die Bekleidungsmarken Thor Steinar, Conspable oder Erik and Sons.

Sport mit Courage fördert und unterstützt gezielt die Mitgliedsvereine und Sportbünde des LandesSportBundes in ihrem Engagement für Toleranz, Vielfalt und Demokratie. Gefördert wird die Veranstaltung durch den LSB Niedersachsen (Mittel der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen) sowie durch das Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (Z:T) des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI).